



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 21.11.2013, um 19:45 Uhr,  
im Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra)

### **ANWESEND :**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Frank Roth

Bernd Maus

Monika Scheidt

André Wiedemann

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Jörn Weigand

Ingolf Pforr

Tim Golon

Oliver Kühnel

#### **Stadtverordnete UL-Fraktion**

Peter Stötter

Timo Jakob

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

#### **stellvertretender Schriftführer**

VfA Tobias Schäfer

Vertretung für Herrn AR Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

bis 21.03 Uhr

#### **von der Verwaltung**

AR Michael Ernst

OI Kai Adam

OAR Heinz-Joachim Ernst

VBW Bernd Roos  
VA Helmut Jordan  
TA Heiko Habermann  
VA Hermann-Josef Hohmann  
Jugendpfleger Jörg Lorey  
Azubi Sarah Gebauer

### **ES FEHLEN ENTSCULDIGT:**

#### **Stadtverordneter CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Sabine Schäfer

Lothar Buch

#### **Stadtverordneter WGH-Fraktion**

Günter Weigand

#### **Stadtverordnete UL-Fraktion**

Elfriede Möller

Lutz Zimmermann

#### **Magistratsmitglieder**

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtrat Fritz Walter

---

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

## **Teil A**

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt stellt fest, dass zurzeit 25 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt, Bürgermeister Hans Ries, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Anträge:

1. Bürgermeister Hans Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag des Magistrats vom 13.11.2013 auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Aufhebung der Förderrichtlinie zur Schaffung von Wohneigentum zum 31.12.2013.
2. Bürgermeister Hans Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag vom 21.11.2013 auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Bebauungsplan Nr. 44 „Seniorenpark Heringen (Werra)“; Änderung der Grundflächenzahl und Aufhebung der Geschossflächenzahl.
3. UL-Fraktionssprecher Peter Stötter zieht den Antrag der UL-Fraktion bzgl. Heizkostennachzahlungsbescheide 2013 für städtische Liegenschaften vom 30.10.2013 zurück. Damit entfällt TOP 7, wobei die nachfolgende Nummerierung bestehen bleibt.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

**1. Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Magistrats auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Aufhebung der Förderrichtlinie zur Schaffung von Wohneigentum zum 31.12.2013:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 3 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats vom 13.11.2013 i. S. Aufhebung der Förderrichtlinie zur Schaffung von Wohneigentum zum 31.12.2013. Der Beratungsgegenstand wird TOP 14.

**Abstimmungsergebnis zu 1.):**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	2	1
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	4	1	-
SUMME	21	3	1

**2. Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Bebauungsplan Nr. 44 „Seniorenpark Heringen (Werra)“; Änderung der Grundflächenzahl und Aufhebung der Geschossflächenzahl:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 1 ENTHALTUNG die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters vom 21.11.2013 i. S. Bebauungsplan Nr. 44 „Seniorenpark Heringen (Werra)“; Änderung der Grundflächenzahl und Aufhebung der Geschossflächenzahl. Der Beratungsgegenstand wird TOP 15.

**Abstimmungsergebnis zu 2.):**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	1	1
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	23	1	1

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

### **TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 31.10.2013 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 31.10.2013 geschlossen.

### **TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: ---

Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

## **Teil B**

### **TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Abschluss eines Pacht- und Betreibervertrages für die Breitband-Leerrohranlage der Stadt Heringen (Werra) mit der mr-net services GmbH & Co KG**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung), SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth, Hans-Jürgen Fischer, Bernd Maus, WGH-Fraktionssprecher Thomas Mötzing

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses (HFWA) bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig, den Abschluss eines Pacht- und Betreibervertrages für die Breitband-Leerrohranlage der Stadt Heringen (Werra) mit der Firma mr. net services GmbH & Co KG, Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	2
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	23	-	2

### **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Reintegration der Heizungsanlagen in die Wohngebäude der Stadt**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses (HFWA) bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN, die Reintegration der Heizungsanlagen in die Wohngebäude ab dem 01.01.2014.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	2
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	3	1	1
SUMME	20	2	3

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der UL-Fraktion bzgl. Heizkostennachzahlungsbescheide 2013 für städtische Liegenschaften**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da der UL-Fraktionssprecher Peter Stötter den Antrag der UL-Fraktion bzgl. Heizkostennachzahlungsbescheide 2013 für städtische Liegenschaften vom 30.10.2013 zurückgezogen hat.

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der UL-Fraktion bzgl. Erstattung einer Anzeige gg. Unbekannt wegen der geforderten baulichen Nachbesserungen der Kraftwerksstraße**

**Redner:** UL-Fraktionssprecher Peter Stötter, Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer

**Protokollnotiz:** UL-Fraktionssprecher Peter Stötter stellt einen Änderungsantrag zum TOP 8 i. S. Einforderung der Kosten für die Nachbesserungen an der Kraftwerksstraße.

**Text des Änderungsantrages:**

*Der Magistrat wird aufgefordert, die Kosten für die Nachbesserungen an der Kraftwerksstraße vom Verursacher einzufordern, nötigenfalls auf dem Klageweg. Zu diesen Arbeiten gehören das Einrichten der Baustelle sowie der Rückbau der asphaltierten Grundstücksanbindungen.*

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN, dem Änderungsantrag der UL-Fraktion vom 20.11.2013 i. S. Einforderung der Kosten für die Nachbesserungen an der Kraftwerksstraße zuzustimmen.

Damit wird der Magistrat aufgefordert, die Kosten für die Nachbesserungen an der Kraftwerksstraße vom Verursacher einzufordern – nötigenfalls auf dem Klageweg.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	2
UL	4	-	-
WGH	-	4	3
CDU	4	1	-
SUMME	15	5	5

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Mittelbereitstellung zur Sanierung des Hochwasserpumpwerks Waitzau und der Abwasserpumpstation Waitzau**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10.1 werden gemeinsam beraten.

Die Abstimmung erfolgt unter TOP 10.1, da die hier vorgesehenen Mittel in Höhe von 307.000,00 € im dortigen Beschluss mit einbezogen sind.

**TOP 10.1: Beratung und Beschlussfassung betr. Aktualisierung des Entwurfes auf Grund der neuen Datenlage (insbesondere Gewerbesteuerereinnahmen) und unter Berücksichtigung der Forderungen der Kommunalaufsicht**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer, Tim Golon, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung), Timo Jakob (Ausschussempfehlung), SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth, Walter Schimmelpfennig, Hans-Jürgen Ruch

**Anmerkung:** Die Ausschussvorsitzenden Peter Stötter (HFWA) und Timo Jakob (ABPU) geben die Empfehlung der Fachausschüsse bekannt.

**Protokollnotizen:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht in der Zeit von 21.03 Uhr bis 21.13 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
2. SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter und Bürgermeister Hans Ries weisen daraufhin, dass die Kommunalaufsicht mehrmals dazu aufgefordert hat, die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2013 einzustellen, um Pflichtaufgaben zu erfüllen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 19 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG, den nach Einarbeitung der vorliegenden Änderungsliste (Tischvorlage) aktualisierten Entwurf des Haushaltes 2013 als Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen (inkl. Stellenplan) sowie das überarbeitete Investitionsprogramm und das Konsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2013 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	3	1
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	3	2	-
SUMME	19	5	1

**TOP 10.2: Beratung und Beschlussfassung betr. Beanstandung des Bürgermeisters zum Beschluss der STV vom 31.10.2013, TOP 8, gemäß § 63 Abs. 2 HGO - Streichung von Mitteln für laufende Baumaßnahmen im Haushaltsentwurf 2013; hier: Einleitung des Klageverfahrens**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries zieht nach Beschlussfassung des Haushalts 2013 unter TOP 10.1 seine Beanstandung vom 04.11.2013 zurück.

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung), Tim Golon

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses (HFWA) bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 1 ENTHALTUNG, den Entwurf des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Heringen (Werra) in der vorliegenden Form zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	1	-
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	4	-	1
SUMME	23	1	1

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

**Redner:** UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter (HFWA) gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Muth & Co. GmbH, Klosterweg 3, 36039 Fulda, gemäß vorliegendem Pauschalhonorarangebot vom 29.10.2013 in Höhe von 5.000,00 € zuzüglich MwSt. mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Stadtwerke Heringen (Werra) zu beauftragen. Die erforderlichen Mittel werden durch Bildung einer Rückstellung zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	1
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	24	-	1

**TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter (HFWA) gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, den Aufbau einer gemeinsamen Geodateninfrastruktur in den drei Landkreisen – dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg, dem Schwalm-Eder-Kreis und dem Werra-Meißner-Kreis – unter Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen.

Dem Abschluss der der Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird zugestimmt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan für die Jahre 2014 ff. veranschlagt.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt erst nach der Bewilligung von Fördermitteln durch das Land Hessen und nach Annahme des Bewilligungsbescheides. Die Annahme des Bewilligungsbescheides bedarf der Zustimmung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, des Schwalm-Eder-Kreises und des Werra-Meißner-Kreises.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
UL	4	-	-
WGH	7	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	25	-	-

#### **TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Aufhebung der Förderrichtlinie zur Schaffung von Wohneigentum zum 31.12.2013**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter (Ausschussempfehlung)

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter (HFWA) gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen bei 3 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN, die Förderrichtlinie der Stadt Heringen (Werra) zur Schaffung von Wohneigentum mit Ablauf des 31.12.2013 aufzuheben, da nach dem Konsolidierungserlass freiwillige Leistungen bei defizitären Haushalten nicht mehr möglich sind und die auszunehmenden Fördermittel an anderer Stelle des Haushaltes nicht kompensiert werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	1	3
UL	4	-	-
WGH	6	1	-
CDU	3	1	1
SUMME	18	3	4

**TOP 15: Beratung und Beschlussfassung betr. Bebauungsplan Nr. 44 "Seniorenpark Heringen (Werra); Änderung der Grundflächenzahl und Aufhebung der Geschossflächenzahl**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, UL-Fraktionssprecher Peter Stötter, Hans-Jürgen Fischer

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig,

- die Erhöhung der Grundflächenzahl (GRZ) des Bebauungsplanes Nr. 44 „Seniorenpark Heringen (Werra)“ von 0,35 auf 0,6,
- auf die Festsetzung einer Geschossflächenzahl im Bebauungsplan zu verzichten,
- die erneute Offenlage gem. § 3 (2) BauGB vom 02.12.2013 bis 02.01.2014 sowie die Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>9</b>	-	-
UL	<b>4</b>	-	-
WGH	<b>7</b>	-	-
CDU	<b>5</b>	-	-
SUMME	<b>25</b>	-	-

Bürgermeister Hans Ries gibt vor Schließung der Sitzung gemäß § 24 Abs. 2 GO eine persönliche Erklärung ab.

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 22:21 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2013 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 22.11.2013

Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

Tobias Schäfer, VfA  
stellv. Schriftführer

**BERICHT DES MAGISTRATS****zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2013**

- Magistratssitzungen vom 04.11.2013 bis 18.11.2013 -

Auf der Aufnahme eines Integrationskindes wurden die Arbeitszeiten zweier Erzieherinnen befristet bis zum 31.07.2014 erhöht.

Die durch salzbelastetes Ab- und Grundwasser entstandenen Mehrkosten beim 1. BA der Sanierung der Kläranlage Heringen in Höhe von 111.174,72 € werden an den Verursacher zwecks Kostenübernahme weitergegeben.

Für die Verkehrsanlage „Schulstraße“ im ST Wölfershausen werden Vorausleistungen in Höhe von 3,00 €/m<sup>2</sup> gem. § 14 Straßenbeitragssatzung erhoben (der Beschluss vom 16.09.2013, 5,00 €/m<sup>2</sup> zu erheben, wurde aufgehoben).

Durch den Aufschub der Sanierungsarbeiten auf der Kläranlage Heringen um zwei Jahre werden lt. Kostenschätzung des Ing.-Büros zusätzliche Kosten in Höhe von 402.782,13 € verursacht.

Die aktuellen Besucherzahlen des Ganzjahresbades liegen im Oktober 2013 bei 5.201 im Vergleich zu den Zahlen der Monate Oktober 2012 (3.734) und 2011 (3.697). Es ist davon auszugehen, dass weiterhin mit Steigerungen zu rechnen ist.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.10.2013 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	4.440.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	718.522,85
Kommunalkredite	40.218.898,55
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	14.691.072,82

Aufgrund der erneuten ablehnenden Beschlüsse i. S. gesetzlich vorgeschriebene Investitionen in das städtische Abwassersystem durch die STV wurde die Kommunal- und Finanzaufsicht des Landkreises mit Schreiben vom 04.11.2013 um aufsichtsbehördliche Anweisung gebeten.

Für die im Jahre 2013 dem Schulverein Werratal e. V. zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 2.500,00 € wurden lt. schriftlicher Mitteilung vom 21.10.2013 Schülermikroskope für den Biologieunterricht und Klapphürden für den Sportunterricht angeschafft.

Im Zuge der Montage der Weihnachtsbeleuchtung 2013 sollen die Ornamente der Werbegemeinschaft aufgrund der aufgezeigten Sicherheitsmängel an den Befestigungspunkten nicht mehr durch die technischen Betriebe installiert werden. Stattdessen sollen an den Lichtmasten der Straßen Oberland und Pfarrstraße Sterne vom gleichen Typ wie in der Hauptstraße in Verbindung mit der Umrüstung der Lichtpunkte auf LED im Jahr 2014 montiert werden. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2014 zur Verfügung zu stellen.

Für die Verkehrsanlage „Lutherstraße“ im Stadtkern werden Vorausleistungen in Höhe von 5,00 €/m<sup>2</sup> gem. § 14 Straßenbeitragssatzung erhoben.

Für die Verkehrsanlage „Am Guten Born“ im Stadtkern werden Vorausleistungen in Höhe von 4,00 €/m<sup>2</sup> gem. § 14 Straßenbeitragssatzung erhoben.

Es wird der STV empfohlen, dem Hinweis des zuständigen Ing.-Büros aus dem Besprechungsprotokoll vom 17.10.2013 zu entsprechen, den KIM II-Vertrag mit HessenMobil abzuschließen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel freizugeben.

Anmerkung: Hierzu müsste die Initiative, also der Antrag, nun aus dem Parlament kommen.

Der Landrat hat mit Schreiben vom 11.11.2013 schriftlich erklärt, dass er gegenüber Herrn Bock keinerlei Zusagen bzw. Inaussichtstellungen zum Thema „Ausnahmen von der EKVO“ abgegeben und kein Gespräch mit Herrn Bock stattgefunden hat. Es wird festgestellt, dass die Verwaltung bzgl. der Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel zur Sanierung der Kanäle ebenso korrekt und im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen gehandelt hat, wie auch der Bürgermeister hernach mit dem diesbezüglichen Widerspruch bzw. der Beanstandung zu dem von Herrn Bock vorgetragenen und durch die STV mehrheitlich beschlossenen Antrag zur Streichung der Haushaltsmittel. Der Ansehensschaden, der demnach gezielt den Bürgermeister und die Verwaltung treffen sollte, fällt nun auf den Antragsteller und seine Mitstreiter zurück.

Im Zeitraum vom 05.11. bis 15.11.2013 wurden Spendensammlungen durch Schülerinnen und Schüler der Werratalschule durchgeführt, die ebenso für den kleinen Robert aus Odolanów angedacht sind. Diesbezüglich ergeht nochmals ein besonderes Dankeschön für die Zusammenarbeit und Unterstützung der WTS anlässlich des Benefizkonzertes am 02.11.2013, bei dem ein Spendenbetrag von 4.000,00 € zusammen gekommen ist.

Im Rahmen der Vorbereitung zu den Bauarbeiten in der Hauptstraße und Leimbacher Straße wurden die Beleuchtungsmasten in folgenden Straßen auf ihre Standsicherheit und Eignung als Festpunkt einer Überspannung zur Montage der Weihnachtsbeleuchtung untersucht: Lengenser Straße, Oberland, Hauptstraße, Leimbacher Straße und Petersstraße. In Summe wurden 103 Masten überprüft. Von diesen sind vier Masten aufgrund von Schäden innerhalb der nächsten sechs Monate auszutauschen. Im Bereich Oberland und Hauptstraße wurden 13 Masten als mögliche Befestigung von Überspannungen zur Installation der Weihnachtsbeleuchtung auf ihre Eignung hin überprüft. Von diesen sind sechs Masten für diese zusätzliche Belastung nicht ausreichend dimensioniert. Die Befestigungspunkte an den privaten Häusern wurden nicht überprüft. Die für Überspannungen geforderte doppelte Sicherheit (jeweils ein zusätzlicher Haltepunkt zum Schutz gegen Herunterfallen bei Versagen des Hauptankers) ist an keinem der Haltepunkte vorhanden.

Die Klage zu einem Verwaltungsstreitverfahren i. S. Straßenbeitragsbescheids Seestraße im ST Kleinensee wurde abgewiesen. Die Klägerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Dem Antrag auf Fristverlängerung zur Vorlage der Verwendungsbestätigungen für folgende Maßnahmen wurde durch das Hess. Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV) nicht stattgegeben:

341/06 – Kanalerneuerung in Wölfershausen

343/06 – Erweiterung der Kanalisation und Kanalerneuerung in Kleinensee

700/06 – Kanalerneuerung und Fremdwasserreduzierung in Herfa

701/06 – Erstmalige Kanalisation und Kanalerneuerung in Lengens

137/07- Kanalerneuerung Kernstadt Heringen (52. und 53 BA)

Auf eine zügige Fertigstellung der Maßnahmen wird hingewiesen. Danach soll durch das HMUELV entschieden werden, ob von einer Kürzung der Zuwendung abgesehen werden kann. Die Schreiben des Kreisausschusses Hersfeld-Rotenburg vom 08.11.2013 (Anlage 3), des RP Kassel vom 06.11.2013 (Anlage 4) und des HMUELV vom 28.10.2013 (Anlage 5) bestätigen nochmals eindeutig die Position des Bürgermeisters und der Verwaltung.

Für die Verkehrsanlage „Hechpelsplatz“ im Stadtkern werden Vorausleistungen in Höhe von 2,00 €/m<sup>2</sup> gem. § 14 Straßenbeitragssatzung erhoben.

Für die Verkehrsanlage „Colbitzer Straße“ im Stadtkern werden Vorausleistungen in Höhe von 4,00 €/m<sup>2</sup> gem. § 14 Straßenbeitragssatzung erhoben.

Zum Bau der Kraftwerksstraße werden nachstehende Informationen gegeben:

Der Bau der Kraftwerkstraße wurde auf Grund der rechtskräftigen Bebauungspläne Nr. 42 „Zugewegung Kraftwerksstraße“ so der 1. Änderung zum B-Plan Nr. 42 möglich bzw. genehmigt. Auftraggeber für die Planung bzw. Ausschreibung (Lph 1-8) ist die Fa. EEW (dann E.ON). In unzähligen Bauberatungen mit dem Ingenieurbüro Pöyry wurde die Planung und Baudurchführung der Baumaßnahme besprochen. Im Nachhinein wurde festgestellt, dass bei der Ausschreibung der helle Asphalt und die Rechteckdurchlässe nicht im Leistungsverzeichnis aufgenommen wurden. Da das Büro Pöyry von der Fa. E.ON den Auftrag für die Planung und Ausschreibung

der Maßnahme hatte, war das Ing.-Büro Pöyry verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Auflagen der Fachbehörden Berücksichtigung finden müssen. Die Stadt Heringen (Werra) hat das Büro Pöyry nur mit der örtlichen Bauüberwachung und der Leistungsphase 9 (Gewährleistungsüberwachung) beauftragt.

Die chronologische Aufstellung mit Beschlussdaten wurde dem Magistrat zur Kenntnis gegeben. Die weitere wasserrechtliche Genehmigung vom September 2011 erfolgte nach der Erstellung des LV und der Vergabe des Bauauftrages an die Fa. Giebel.

Anmerkung: Ein offizieller Posteingang der wasserrechtlichen Genehmigung konnte – trotz intensiven Suchens – nicht in unserem Hause festgestellt werden. Von daher wurden uns die Probleme erst mit den Nachträgen bekannt.

Die Beschwerde des Herrn Stadtverordneten Fischer zu seiner Anzeige gegen den Bürgermeister wg. Untreue in Sachen Hallenbadvertrag ist erwartungsgemäß ebenfalls zurückgewiesen worden.